

Als Referenten konnten gewonnen werden:



Prof. Dr. Menachem Klein

Prof. Dr. Menachem Klein, Senior Lecturer am „Department of Political Science“ der Bar Ilan-Universität Tel Aviv. Forschungsmittglied am „Jerusalem Institute for Israel Studies“, Mitglied des Beirats der Menschenrechtsorganisation „B'tselem“ („Im Angesicht“, Gen. 1, 27). Er war ehemals externer Berater von Sicherheits- und Außenminister Shlomo Ben Ami und demnach Angehöriger des Beratungsteams von Ehud Barak; als solcher mit Camp David II beschäftigt und später beteiligt an der „Genfer Initiative“.



Prof. Dr. Khalil Shikaki

Prof. Dr. Khalil Shikaki, Direktor des „Palestinian Center for Policy and Survey Research“, Ramallah, führender Soziologe, hat seit 1993 mehr als hundert Umfragen unter der palästinensischen Bevölkerung in der Westbank und im Gazastreifen durchgeführt und vorgelegt; auch viele deutsche politische Stiftungen (u. a. die KAS Jerusalem) haben zur Lageanalyse auf seine Ergebnisse zurück gegriffen. Er lehrt an der Bir Zeit University, an der An Najah-National University und war Gastprofessor an mehrer amerikanischen Universitäten.

Moderation:



Dr. Reiner Bernstein

Veröffentlichungen: „Der verborgene Frieden. Politik und Religion im Nahen Osten“ (2000) und „Von Gaza nach Genf. Die Genfer Friedensinitiative von Israelis und Palästinensern“ (2006)

Nahost

Der Traum vom Frieden - mehr als eine Illusion?

Nahost

Der Traum vom Frieden - mehr als eine Illusion?

Vorträge zum Thema

15. Mai 2007
19.00 Uhr

Haus am Dom
Mainz

Vorträge zum Thema

15. Mai 2007
19.00 Uhr

Haus am Dom
Mainz

Nahost Der Traum vom Frieden - mehr als eine Illusion?

Es gibt keinen anderen Konflikt dieser Welt, der gleichzeitig solch zahlreiche Friedenspläne, Beschlüsse und Projekte zur Friedenschaffung, zumindest zur Konfliktregelung hervorgebracht hat wie der zwischen Israelis und Palästinensern. Auf nationaler wie internationaler Ebene thematisieren seit Jahrzehnten Regierungen, die Vereinten Nationen und verschiedene international tätige Organisationen diesen Konflikt. Dennoch gelang es bis heute nicht eben jenen Konflikt politisch zu regeln, von einer umfassenden Friedensdurchsetzung erst ganz zu schweigen. Die nationale Koexistenz zwischen Israelis und Palästinensern scheint nach wie vor in weiter Ferne zu liegen. Welche Ursachen hat dies? Wäre außenpolitischer Druck auf die Konfliktparteien hilfreich oder muss in der israelischen und palästinensischen Öffentlichkeit selbst für neue Mehrheiten geworben werden, um den Frieden eine Chance zu geben?

Auf diese grundlegenden Fragen will die Veranstaltung eingehen.

Es laden ein:

Alfred Wittstock von Deutsch-Israelischen Gesellschaft, Arbeitsgemeinschaft Mainz,
Karl-Heinz B. van Lier von der Konrad-Adenauer-Stiftung, Bildungswerk Mainz,
Silvia Keiser und **Dirk Stüdemann** von der Arbeitsgemeinschaft „Israel“ der Universität Mainz

Begrüßung und Einführung

von
Alfred Wittstock

„The Input of Public Opinion on the Palestinian-Israeli Conflict and Peace-Making“

von
Prof. Dr. Khalil Shikaki, Ramallah

„40 Years After 1967—What Has Changed?“

von
Prof. Dr. Menachem Klein, Tel Aviv

Moderation

durch
Dr. Reiner Bernstein

Die Vorträge werden in englischer Sprache gehalten.

Für Übersetzung wird gesorgt.

Veranstaltungsort:

Haus am Dom
Liebfrauenplatz 8
55116 Mainz
06131/ 257 521

Um Anmeldung bei einem der Veranstalter wird gebeten.

Veranstalter:



Deutsch-Israelische Gesellschaft
Arbeitsgemeinschaft Mainz

Alfred Wittstock (1. Vorsitzender)
06131/ 680283
wittstock@uni-mainz.de



**Konrad
Adenauer
Stiftung**

Konrad-Adenauer-Stiftung
Bildungswerk Mainz
Weißbühlengasse 5
55116 Mainz
Tel.: 06131-2016930
kas-mainz@kas.de

Arbeitsgemeinschaft
israel
Institut für Politikwissenschaft • Johannes Gutenberg-Universität Mainz

www.israel-ag.de